

Grundschule Fremdingen

An der Schule 1

86742 Fremdingen

Fon 09086/265 Fax 09086/699

Email mail@grundschule-fremdingen.de

www.grundschule-fremdingen.de



Fremdingen, Oktober 2020

Elternbrief Corona-Situation

Liebe Eltern,

in den letzten Tagen haben uns und den Schulverband viele Emails, Anrufe und Fragen erreicht, die sich auf Forderungen zur Aufhebung der Maskenpflicht und des Wechselunterrichts bezogen. Wir können Ihre Sorgen und Probleme gut verstehen und nachvollziehen und versuchen unser Bestes, um allen Seiten gerecht werden zu können.

Wir wollen dazu Stellung nehmen und auch erklären, wie wir weiter vorgehen möchten.

Wir wurden als Schule vom Kultusministerium im Juli dazu aufgefordert für die verschiedenen Stufen jeweils ein Konzept anzulegen, nach dem wir vorzugehen haben. Dies haben wir auch getan. In Stufe rot wurde dann eindrücklich regional vom Landratsamt Maskenpflicht im Unterricht für alle Jahrgangsstufen angeordnet und wenn der Abstand nicht gewahrt werden kann, in den Wechselunterricht überzugehen.

Deshalb sind wir als Sofort-Maßnahme auch in den Wechselunterricht übergegangen. Inzwischen kommen viele Anfragen, warum wir nicht die Turnhalle, Sportheim oder andere große Räume nutzen können? Oder warum die 4. Klasse mit 17 Schülern nicht komplett kommen können? Ich möchte Ihre Fragen gerne beantworten: Wir haben uns dafür entschieden, dass alle Schüler das gleiche Recht bekommen sollen, deshalb haben wir auch die 4. Klasse geteilt. Und dann zur Raumsituation: Ein großer Raum reicht leider nicht aus, damit wir qualitativen Unterricht anbieten können, bei dem die Schüler größtmöglichen Lernerfolg haben. Als Beispiel die Turnhalle als Klassenzimmer: zu große Raumfläche, schwer abtrennbar, absolut schlechte Akustik für Unterricht (dazu noch die Einschränkung der Maske beim Schüler, Lehrer müsste mit Mikro über der Maske arbeiten), keine Medien (kein WLAN, keine Dokumentenkamera, Tafel nur sehr eingeschränkt) zur Verfügung. Da wir momentan sehr wenig Eigenaktivität der Schüler zulassen dürfen (kaum Materialnutzung, keine Gruppen- oder Partnerarbeiten), ist es schwierig Grundschüler sechs Unterrichtsstunden zu motivieren, im dozierenden Unterricht dauerhaft konzentriert zu bleiben. Deshalb haben wir uns für den Klassikerunterricht begrenzt auf vier Stunden entschieden, weil dies in der momentanen Situation die größte Garantie für einen Lernerfolg aller Schüler darstellt.

Ein weiteres Problem ist, dass wir nicht für jedes Kind einen Einzeltisch anbieten können und die Kapazität der Zweiertische ist begrenzt.

Zudem möchte ich Sie auch noch an meine Fürsorgepflicht für die Lehrkräfte erinnern. Der Unterricht ist im Moment schon belastender als zu Nicht-corona-Zeiten. Werden die Lehrkräfte noch weiter über einen längeren Zeitraum über das Maß hinaus belastet, wird eine Erkrankung die Folge sein und die Möglichkeiten eine Mobile Reserve als Vertretungslehrer zu bekommen sind gleich null. Die verbleibenden Lehrer müssten Doppelführungen leisten, da wir keine Klassen vermischen dürfen. Dies ist auf Dauer nicht tragbar und gefährdet deshalb den gesamten Schulbetrieb aller Klassen. Nur ein gesunder und fitter Lehrer kann guten Unterricht anbieten.

Wir haben uns aber natürlich weiter Gedanken gemacht, wie wir den Präsenzunterricht für alle Schüler anbieten können. Die Klasse 4 kann in ihrem Klassenzimmer mit zusätzlichen Tischen verbleiben, da dies nur 17 Schüler sind. Die Klasse 3 wird ihr Klassenzimmer und den

Gruppenraum zusammen verwenden. Die 2. Klasse wird ihr eigenes Klassenzimmer und das der 1. Klasse zusammen benutzen. Für die 1. Klasse werden wir in der Aula ein Not-Klassenzimmer einrichten. Dies bedeutet aber gleichzeitig, dass wir unseren Unterricht diesen Gegebenheiten anpassen werden und dass die Schüler in längeren Phasen selbstständig und allein arbeiten müssen, weil der Lehrer z.B. gerade bei der anderen Gruppe im anderen Raum eine Erklärung gibt. Wir bitten darum, diese erschwerten Bedingungen mit in Betracht zu ziehen, wenn Sie über die Qualität des Unterrichts urteilen. Auch werden wir den Stundenplan verändern müssen. Zum einen sind einige Fächer nicht mehr im normalen Rahmen erlaubt und werden deshalb ersetzt. Zum anderen wollen wir die Lehrkräfte mit mehreren Zimmern auch, wenn möglich, durch eine zweite Lehrkraft unterstützen. Wir haben für die 1. und 2. Klasse Unterrichtsende 10:50 Uhr und für die 3. und 4. Klasse Unterrichtsende 11.35 Uhr für jeden Wochentag festgelegt.

Wir möchten dieses Konzept nach den Herbstferien umsetzen, behalten uns aber vor noch notwendige Änderungen vorzunehmen oder auf Gegebenheiten anzupassen. Falls es zu einem gesamten Lock-Down kommen sollte, müssen wir leider wieder in den Distanzunterricht zurückkehren und Sie erhalten von uns dazu in den Ferien noch weitere Informationen.

Ich möchte Ihnen hier noch die Stellungnahme vom Landrat zu unseren Anfragen bzgl. der Aufhebung der Maskenpflicht mitteilen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

danke für die Mitteilung. Aktuell sehen wir keine Möglichkeit, von der Maskenpflicht an Grundschulen abzuweichen. Aktuell hat uns ein Schreiben des Gesundheitsministeriums erreicht, wonach Ausnahmen von der Maskenpflicht nur unter ganz engen Voraussetzungen möglich sind und von Regierung von Schwaben genehmigt werden müssen. Da das Infektionsgeschehen in unserem Landkreis nicht auf einzelne Örtlichkeiten beschränkt ist, sehen wir diese Möglichkeit aktuell als nicht gegeben und wurde uns von der Regierung von Schwaben auch so bestätigt. Wir werden heute und morgen noch umfangreiche Erhebungen und Auswertungen vornehmen und uns dann auch mit dem Schulamt und der RvS abstimmen. Ich möchte alle Bürgermeister/Kreisräte über die weitere Entwicklung rechtzeitig informieren und auf dem Laufenden halten und verweise auf die Videokonferenz am Mittwoch, 28.10.2020.

Schöne Grüße


*Stefan Rößle
Landrat*

Leider dürfen wir nicht auf die Masken verzichten, wir versuchen aber den Kindern mit Trinkpausen und Lüftpausen soweit wie möglich entgegenzukommen.

Noch als weitere Information zur Nutzung von Plexiglasabtrennungen: Diese sind momentan nicht zulässig, es wird darüber aber in den gemeinsamen Gesprächen am Landratsamt diskutiert. Falls es dazu Neuerungen geben sollte, werden wir Sie schnellstmöglich informieren.

Wir hoffen, dass mit dieser Planung ein gutes Lernen für die Kinder ermöglicht werden kann und die Chance auf Bildung und Teilhabe für alle gewährleistet wird. Wir bitten von weiteren Fragen abzusehen, da dies der aktuellste Informationsstand ist. Sollten sich Neuerungen oder Änderungen ergeben, werden wir Sie schnellstmöglich informieren. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des Kollegiums GS Fremdingen


Nicole Faußner-Härtle, Rektorin